Kapitel 7

Nullbyte trifft Roady

Oscar Nullbyte betrat die TÜV-Halle durch den Seiteneingang, weil der Haupteingang für Fahrzeuge reserviert war und er das Schild erst nach dem dritten Versuch gelesen hatte.

Er trug einen Laptop-Rucksack, ein frisch gebügeltes Hemd mit dem Aufdruck „IT HAPPENS" und den Gesichtsausdruck eines Mannes, der Probleme grundsätzlich für lösbar hielt – solange sie einen Netzwerkanschluss hatten.

Todi sah ihn sofort. „Oscar!" „Todi." Sie sahen sich an mit der Wärme zweier Menschen, die sich mögen, aber nie gleichzeitig in einem geschlossenen Raum sein sollten.

„Warum bist du hier?", fragte Karl, ohne Vorwurf, aber mit der Stimme eines Mannes, der die Frage eigentlich nicht beantwortet haben wollte.

„Todi hat gesagt, der Diagnoserechner hier hat ein Verbindungsproblem", sagte Nullbyte und stellte den Rucksack ab. „OBD-Schnittstelle antwortet nicht sauber. Das ist ein Softwarethema." „Das ist kein Softwarethema", sagte der Chef, ohne sich umzudrehen. Er stand noch am Rand der Grube und starrte auf den BMW, der unten im Betonbett lag wie ein beleidigtes Tier im Winterschlaf. „Doch." „Nein." „Ich habe das schon von außen analysiert." Nullbyte öffnete seinen Laptop. „Der Diagnoserechner sendet auf Port 4012 ins Leere. Das ist ein klassischer Handshake-Fehler. Drei Minuten." „Der Diagnoserechner", sagte der Chef sehr ruhig, „hat gerade mitgeholfen, einen BMW in eine Grube zu schicken."

Nullbyte sah in die Grube. Dann auf den BMW. Dann auf Todi. „Was ist das am Auspuff?" „Smartphone", sagte Todi stolz. „Warum?" „Bluetooth-Resonanz." Eine kurze Pause. „Ah", sagte Nullbyte.

Er schaute sich den Diagnoserechner an. Das lose Kabel. Die Ratten – zwei Stück, sitzend, wartend, bleibend. „Ich brauche kurz WLAN." Der Chef drehte

sich um. „Nein." „Nur für das Update. Der Treiber ist—" „Nein." „Es dauert wirklich nur—" „Oscar." Der Chef trat einen Schritt auf ihn zu. „Wenn du dich jetzt in dieses Netzwerk einloggst, werde ich das Gebäude anzünden. Freiwillig. Mit Freude."

Nullbyte nickte. Er kannte diesen Ton. „Ich nehme den Hotspot", sagte er und zog sein Handy heraus. Der Chef schloss die Augen.

In diesem Moment vibrierte das verschweißte Smartphone unten in der Grube. Schwach. Einmal. Fragend. Auf dem Bordmonitor des BMW erschien eine neue Meldung: Neues Gerät erkannt. Betriebssystem: Windows. Risikoklasse: erhöht.

„Das Auto liest meinen Hotspot", sagte Nullbyte. „Natürlich tut es das", sagte Karl. „Interessant…" Nullbyte tippte. „Wenn ich jetzt auf Port 4012—" „OSCAR."

Stille. Es war das erste Mal seit Jahren, dass Todi seinen Vornamen so aussprach. Mit Warnung. Mit Ernst. Mit Erfahrung.

„Nicht Port 4012", sagte Todi leise. „Warum nicht?" „Weil das System auf diesem Port gerade mit dem BMW spricht." Pause. „Und mit den Ratten", ergänzte Karl.

Nullbyte sah auf den Bildschirm. Dann auf die Ratten. Dann auf den BMW. „Ihr habt ein Fahrzeugnetzwerk mit organischer Peripherie aufgebaut." „Unabsichtlich", sagte der Chef. „Teilweise", sagte Todi.

„Ich kann das bereinigen." „Nein." „Doch. Ich trenne einfach—" „Oscar." Der Chef stand jetzt direkt vor ihm. „Ich sage dir jetzt etwas, das ich noch nie zu einem Menschen gesagt habe." Er wartete kurz. „Bitte. Fass nichts an."

Nullbyte sah ihn an. Er sah auf den Laptop. Er sah auf die Grube. Er sah auf die Ratten. Er tippte trotzdem.

Der Diagnoserechner an der Wand erwachte mit einem Geräusch, das irgendwo zwischen Systemstart und Hilferuf lag. Das Display flackerte. Dann erschien, in sauberer Schrift, die niemand programmiert hatte und die trotzdem da war: Verbindung hergestellt. Netzwerkteilnehmer: Diagnoserechner TÜV Halle 2. BMW Seriennummer unbekannt. Hotspot Nullbyte_iPhone. 2 organische Einheiten (Nagetier, aktiv). Systemstatus: komplex.

„Das Netzwerk", sagte Nullbyte ehrfürchtig, „ist stabil." „Das Netzwerk", sagte der Chef, „ist das Ende meiner Karriere."

Todi trat neben Nullbyte. Beide standen jetzt vor dem Bildschirm. Zwei Männer, unterschiedliche Werkzeuge, identische Grundhaltung. Die Ratten unten hörten auf zu kauen. Der BMW gab einen leisen, satten Ton von sich.

„Weißt du was", sagte Todi nachdenklich, „das ist eigentlich das erste Mal, dass ein System von mir wirklich vollständig integriert ist." „Von uns", korrigierte Nullbyte. „Von uns", bestätigte Todi.

Der Prüfer trat von hinten an die beiden heran. Er sah auf den Bildschirm. Er sah auf die Grube. Er sah auf Nullbyte. Er sah auf Todi. Er machte sich eine Notiz. „Sind Sie auch Mechaniker?", fragte er Nullbyte. Nullbyte richtete sich auf. „IT-Systemadministrator. Spezialisierung Netzwerkinfrastruktur und—" „Das erklärt nichts", sagte der Prüfer, „aber es verschlimmert alles."

Er drehte sich um und ging.

Der Chef sah ihm nach. Dann sah er Todi an. Dann Nullbyte. Dann die Grube. Dann die Ratten. Dann das Display, auf dem jetzt stand: Systemupdate verfügbar. Möchten Sie alle verbundenen Geräte neu starten?

„Nein", flüsterte der Chef. Das System startete neu.